

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 13. Juni 2014** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **13. Juni 2014** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich. Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Seminarbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder:

€ 220,- (+ 20 % USt.)

Nichtmitglieder:

€ 390,- (+ 20 % USt.)

StudentInnentarif (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung),

gilt nicht für WerkstudentInnen:

€ 25,- (+ 20 % USt.)

Inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein.

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

Organisatorische Hinweise:

Martin Waschak, Tel. +43-1-535 57 20-75, E-Mail: waschak@oewav.at

ANMELDUNG

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: waschak@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Wasserbau – Fließgewässer erhalten und entwickeln

24. Juni 2014, Bundesamtsgebäude | 1030 Wien, Radetzkystraße 2



Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:
(bzw. Firmenstempel)

Telefon/Fax:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

E-Mail:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- ☐ ÖWAV-Mitglied
- ☐ StudentIn (Inskriptionsbestätigung)
- ☐ DWA- bzw. VSA-Mitglied (Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22459“).

Mit der Anmeldung akzeptieren wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWA und bestätigen deren Kenntnis. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWA können unter <http://www.oewav.at/home/Veranstaltungen> eingesehen werden.

Datum:

Unterschrift:

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft
SEIT 1909
denken

Wasserbau

Fließgewässer erhalten und entwickeln

Vorstellung der ÖWAV-Praxisfibel

Dienstag, 24. Juni 2014

Bundesamtsgebäude – Festsaal
1030 Wien | Radetzkystraße 2



lebensministerium.at

Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband, Marc-Aurel-Straße 5, 1010 Wien
Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47, buero@oewav.at, www.oewav.at

P R O G R A M M

09:30 – 10:00 *Registrierung und Begrüßungskaffee*

10:00 – 10:20 *Begrüßung und Eröffnung*

BR h.c. DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH / ÖWAV-Vizepräsident
HR DI Rudolf HORNICH, Amt der Stmk. Landesregierung

Block I Fließgewässer erhalten und entwickeln

Moderation: Univ.-Prof. DI Dr. Peter TSCHERNUTTER, Technische Universität Wien

10:20 – 10:50 **Vorstellung der Praxisfibel „Fließgewässer erhalten und entwickeln“**
OR DI Hubert HONSOWITZ, Technische Universität Wien

10:50 – 11:10 **Jede gelungene Revitalisierung beginnt mit einer guten Planung. Leitbild einer Region**
Dr. Michaela POPPE, Universität für Bodenkultur Wien

11:10 – 11:30 **Vorstellung der Publikation „Flussbau und Ökologie, Maßnahmen zur Erreichung gewässerökologischer Zielzustände“**
DI Doris EBERSTALLER-FLEISCHANDERL / DI Dr. Jürgen EBERSTALLER, ezb – Technisches Büro Eberstaller GmbH

11:30 – 11:50 **Umsetzung von Planungen und Pflegekonzepten**
GF Dipl.-HLFL-Ing. Susanne KARL, Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal

11:50 – 12:10 *Fragen und Diskussion*

12:10 – 13:10 *Mittagspause*

Block II Umgang mit Sedimenten im Flusskontinuum

Moderation: BR h.c. DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH

13:10 – 13:30 **Sedimente als Rückgrat der natürlichen Gewässerentwicklung**
Univ.-Prof. DI Dr. Helmut HABERSACK, Universität für Bodenkultur Wien

13:30 – 13:50 **Geschiebemanagement im alpinen Bereich unter ökologischen, ökonomischen und risikorelevanten Gesichtspunkten**
DI Andreas PICHLER, Lebensministerium

13:50 – 14:10 **Sedimentbewirtschaftung am Beispiel der Gail**
DI Hannes POGLITSCH, Amt der Kärntner Landesregierung

14:10 – 14:30 *Fragen und Diskussion*

14:30 – 15:00 *Kaffeepause*

Block III Rechtliche und wirtschaftliche Aspekte der Gewässerinstandhaltung

Moderation: HR DI Rudolf HORNICH, Amt der Stmk. Landesregierung

15:00 – 15:20 **Gewässerpflege und Erhaltung des konsensgemäßen Zustandes von Schutz- und Regulierungswasserbauten unter Berücksichtigung der Ökologie aus rechtlicher Sicht**
HR Dr. Rosemarie FRIESENECKER, Amt der OÖ Landesregierung

15:20 – 15:40 **Erfolgt eine ausreichende Instandhaltung der Hochwasserschutzanlagen? Versuch einer Analyse**
DI Dr. Heinz STIEFELMEYER, Lebensministerium

15:40 – 16:00 **Kostenoptimierte Instandhaltung an Fließgewässern**
DI Horst BECKER, Baubezirksleitung Südweststeiermark

16:00 – 16:20 *Fragen und Diskussion*

16:20 – 16:30 **Zusammenfassung**
HR DI Rudolf HORNICH, Amt der Stmk. Landesregierung

Seminarinhalt:

Jene Gewässer, die in Österreich den guten ökologischen Zustand laut WRRL verfehlen, weisen meist eine unzureichende morphologische Strukturierung auf. Stand der Technik im heimischen Wasserbau ist es daher, die Habitate in den Fließgewässern bei Revitalisierungsprojekten an die entsprechenden Leitbilder anzupassen und dem Gewässer einen gewissen Spielraum für eine selbstständige Entwicklung zu geben. Um damit den vorhandenen Hochwasserschutz nicht zu konterkarieren, ist es notwendig, die Gewässer laufend zu pflegen und instandzuhalten.

Um diese Aktivitäten zu unterstützen, wird in diesem Seminar die überarbeitete Praxisfibel „Fließgewässer erhalten und entwickeln“ vorgestellt und aktuelle Fragestellungen im Wasserbau diskutiert. Dabei stehen die angestrebten Leitbilder als Basis für die weiteren Arbeiten im Zentrum des Interesses. In einem 2. Block werden die Sedimente betrachtet, die für eine natürliche Entwicklung zwingend notwendig sind. Im letzten Block werden die wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte der Instandhaltung thematisiert. In den Pausen bleibt den TeilnehmerInnen ausreichend Zeit, um das persönliche Netzwerk zu stärken und weitere Fragen des Wasserbaus zu diskutieren.

Zielgruppe:

PlanerInnen, ProjektantInnen, bauausführende Firmen, BauleiterInnen bzw. Poliere/Polierinnen, öffentliche Körperschaften (Gemeinden, Wasserverbände, Ämter, Behörden etc.) sowie Interessensgruppen und Organisationen (Fischereiverbände etc.).

Öffentliche Anreise: Das Bundesamtsgebäude ist mit der Straßenbahnlinie 1 (Station Hintere Zollamtsstraße) direkt zu erreichen. Die Station der Straßenbahnlinie O ist 2 Minuten entfernt (Station Hintere Zollamtsstraße). Mit der Ringlinie 2 fährt man bis zur Station Julius-Raab-Platz. Die U-Bahn (U1, U4) ist ca. 5 Minuten Gehweg (Richtung Urania) entfernt (Station Schwedenplatz). Die Station Landstraße / Wien Mitte (U3, U4, Schnellbahn) ist über die Hintere Zollamtsstraße in ca. 5 Minuten zu Fuß zu erreichen.

Parkmöglichkeiten (kostenpflichtig):

Radetzky-Garage
1030, Hintere Zollamtsstraße 2
(Zugang über die Garage ins Gebäude)

Georg-Coch-Platz-Garage
1010, Georg-Coch-Platz

